



Prüfungsordnung

Suchhunde Nordwest-Schweiz und Suchhundezentrum Rheinland-Pfalz



Die Prüfungsordnung hat Gültigkeit ab 01. Juni 2026.

Verantwortlich sind die Organisation Suchhunde-Nordwest-Schweiz (NWS) und das Suchhundezentrum Rheinland-Pfalz (RLP).

Präambel

In dieser Prüfungsordnung werden die Sport-Trail-Prüfungen (STP) und die Einsatz-Trail-Prüfungen (ETP) geregelt.

Bei den Einsatzprüfungen wird zwischen der Einsatz Trail Prüfung Pettrailer / Tiersuche (EPT) und der Einsatz Trail Prüfung Vermisstensuche (EVS) unterschieden.

Inhalt

1.	Zulassungsvoraussetzung und Anmeldung	2
2.	Voraussetzung für den Hund	2
3.	Mindestalter und Wartezeiten	2
4.	Handicap-Hunde	2
5.	Tierschutz	3
6.	Prüfungsanmeldung	3
7.	Prüfungstermine	3
8.	Prüfungsbestätigung	3
9.	Wichtig	3
10.	Prüfungsgebühren	3
11.	Prüfung nicht bestanden	4
12.	Prüfungswiederholung	4
13.	Referenzgeruch (Geruchsartikel)	4
14.	Sport-Trail-Prüfungen	4
14.1	Sport-Trail-Prüfungen STP 1.1 + 1.2 (alt – weiss)	4
14.2	Sport-Trail-Prüfungen STP 2.1 + 2.2 (alt orange)	5
14.3	Sport-Trail-Prüfungen STP 3.1 + 3.2 (alt grün)	5
14.4	Sport-Trail-Prüfungen (Amateurstufen) STP 4.1 + 4.2 (alt blau)	5
14.5	Sport-Trail-Prüfungen STP 5.1 + 5.2 (alt braun)	6
15.	Einsatz-Trail-Prüfungen	6
15.1	Einsatz-Trail-Prüfungen Pettrail EPT1+ EPT2 (alt TS A + B)	7
15.1.1	EPT1	7
15.1.2	EPT2	7
15.1.3	EPT Rezertifizierung	7
15.2	Einsatz-Trail-Prüfungen Vermisstensuche EVS1+ EVS2 (alt rot)	7
15.2.1	EVS1	8
15.2.2	EVS2	8
15.1.3	EVS Rezertifizierung	8



Prüfungsordnung

Suchhunde Nordwest-Schweiz und Suchhundezentrum Rheinland-Pfalz



16.	Abkürzungen	8
-----	-------------------	---

1. Zulassungsvoraussetzung und Anmeldung

- Zur Prüfung können sich alle trailenden Hundeführer mit ihrem Hund anmelden, die Suchhunde-NWS / SHZ RLP angeschlossen sind.
- Die ausführende Organisation prüft die Einhaltung der Zulassungsvoraussetzungen (z.B. Wartezeiten, Mindestalter, Vorprüfung etc.).
- Vor der ersten Prüfung muss das Seminar Leinenhandling / Kreuzungsarbeit im Trainingsstützpunkt absolviert werden.

Prüfungseinstieg

- Beginn für alle Teams ausnahmslos mit der Stufe STP1.1
- Ein Direkteinstieg in höhere Stufen ist möglich, wenn nach einer vergleichbaren Prüfungsordnung Prüfungen erfolgreich gelaufen wurde. Es unterliegt den Prüfern zu entscheiden, welches die nächste Prüfung nach dieser Prüfungsordnung ist.
- Bei K9 gelaufene Prüfungen werden anerkannt und übernommen.

Reihenfolge

- Voraussetzung für STP1.1 ist, dass bereits ein halbes Jahr bei einer Organisation getrailt wurde
- Die Stufen STP1, STP2, STP3, STP4, STP5 sind in der genannten Reihenfolge zu absolvieren.
- Um eine Stufe abzuschließen und zur nächsten übergehen zu können, muss das Team den .1 und .2 Teil dieser Stufe bestanden haben.
- Die Reihenfolge der Prüfungen .1 oder .2 ist beliebig. Bei den Prüfungen STP1 und STP2 kann der .1 und .2 Teil am gleichen Tag mit Freigabe des Prüfers absolviert werden. Die Prüfung kann aber jederzeit zum Wohle des Hundes durch den Prüfer abgebrochen werden.

Externen Teams ist es gestattet, sich für die Prüfungsstufen anzumelden.

- Die Reihenfolge der Prüfungsstufen STP1, STP2, STP3, STP4, STP5 ist einzuhalten. Es müssen auch hier alle .1 und .2 Teile durchlaufen werden. Ausnahme bei STP1, bei welcher nur der Teil .1 abgeschlossen werden muss.

2. Voraussetzung für den Hund

Hunde mit Aggressionsthematik müssen mit Maulkorb geführt werden, verantwortlich für die Sicherheit des Hundes und der Mitmenschen (wie VP) ist der Hundeführer. Der Hund muss erkennbar gesund sein.

3. Mindestalter und Wartezeiten

Ist im Anhang 1 geregelt

4. Handicap-Hunde

Hunde mit Handicap (Blindheit, Dreibein, Rollstuhlhunde, Querschnittslähmung), sowie Hundesenioren ab 12 Jahren (in Einzelfällen bereits ab 10 Jahre bei z.B. großen Hunderassen, liegt im Ermessen des Prüfers) bekommen bei allen Prüfungen plus 5 Minuten Zeitbonus. Hier bitte entsprechenden Altersnachweis bereithalten.



Prüfungsordnung

Suchhunde Nordwest-Schweiz und Suchhundezentrum Rheinland-Pfalz



5. Tierschutz

Der Hundeführer muss seinen Hund art- und tierschutzgerecht halten, ausbilden und führen. Sieht der Prüfer einen Verstoß, so wird die gesamte Prüfung als nicht bestanden gewertet. Sieht der Prüfer einen Verstoß in erheblichem Maße bereits vor der Prüfung als erwiesen an, so wird der Hundeführer nicht zur Prüfung zugelassen. Die Prüfung kann jederzeit durch den Prüfer zum Wohle des Hundes abgebrochen werden.

6. Prüfungsanmeldung

Sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, meldet sich das Team spätestens 4 Wochen vor der Prüfung mit dem Anmeldeformular (Anhang 2) bei der ausrichtenden Organisation an.

7. Prüfungstermine

Die Prüfungstermine werden von der ausführenden Organisation angesetzt und ausgeschrieben.

8. Prüfungsbestätigung

Bei bestandener Prüfung erfolgt der Eintrag in ein Logbuch und die Aushändigung einer Urkunde. Vorhandene Logbücher von anderen Organisationen können übernommen werden.

9. Wichtig

Ab der Prüfung STP3 darf der Prüfer nicht gleichzeitig Trainer des Teams sein. Ab der Prüfung STP4 ist eine Person zur Absicherung des Straßenverkehrs Pflicht. Der Hundeführer muss sich selbst um die Organisation einer solchen Person kümmern. Mit der Person darf sich beraten werden. Der Helfer darf nicht gleichzeitig Trainer des Teams sein.

Ab einer Einsatzfähigkeitsprüfung darf der Prüfer keine staffeieigenen Hundeführer prüfen, diese müssen von einem staffelexternen Prüfer abgenommen werden.

10. Prüfungsgebühren

STP 1.1 und 1.2	CHF / € 35.-
STP 2.1 und 2.2	CHF / € 45.-
STP 3.1 und 3.2	CHF / € 55.-
STP 4.1 und 4.2	CHF / € 95.-
STP 5.1 und 5.2	CHF / € 135.-

EPT 1	CHF / € 55.-
EPT 2	CHF / € 65.-
EPT Rezertifizierung	CHF / € 65.-

EVS1	CHF / € 100.-
EVS 2	CHF / € 125.-
EVS Rezertifizierung	CHF / € 125.-

Bei Absagen in den letzten 5 Tagen vor Prüfungsbeginn wird die Prüfungsgebühr fällig.



Prüfungsordnung

Suchhunde Nordwest-Schweiz und Suchhundezentrum Rheinland-Pfalz



11. Prüfung nicht bestanden

- Nicht-Ankommen oder ab STP3 Nicht-Erkennen der Versteckperson
- Zeitüberschreitung
- Unsachgemäße Handhabung des Hundes
- Eine Prüfung gilt ebenfalls als nicht bestanden, wenn ein Hund „zufällig“ auf die Versteckperson trifft, d.h. wenn für den Prüfer die entsprechende Suchleistung nicht erbracht wurde (liegt im Ermessen des Prüfers; Suchintelligenz des Hundes/SHT wird mitberücksichtigt).

12. Prüfungswiederholung

- Eine Prüfungswiederholung nach „nicht bestanden“ ist zum nächsten Prüfungstermin möglich. Wiederholt werden können die Stufen beliebig oft. Bei Wiederholungsprüfungen wird die Prüfungsgebühr erneut fällig.

13. Referenzgeruch (Geruchsartikel)

- Frische Trails: Geruch frisch getragen und nicht kontaminiert, alternativ frisch angefasste Gegenstände. Der Geruchsartikel wird vom Hundeführer von der Versteckperson außerhalb der Gruppe genommen und in das vom Hundeführer mitgebrachte Glas mit Schraubverschluss gegeben. Der Prüfer beobachtet den Austausch des Geruchsartikels, so dass es hier auf keinen Fall zu Verwechslungen kommen kann.
- Alte Trails ab STP4: Das Glas für den Geruchsartikel muss vom Prüfer, oder der Versteckperson sein.
- Anreichen des Geruchsartikel: Entweder durch den Hundeführer oder durch seinen Helfer.

14. Sport-Trail-Prüfungen

Es sind prinzipiell alle Untergründe möglich: Asphalt, Kies, Wiese, Waldboden etc.

.1 = Schwerpunkt: Park, Wiese, Feldweg, Wald (2/3)

.2 = Schwerpunkt Wohn- bzw. Stadtgebiet (2/3)

14.1 Sport-Trail-Prüfungen STP 1.1 + 1.2 (alt – weiss)

- Traillänge ca. 150 – 200 m
- Versteckperson: Darf bekannt sein, allerdings kein Familienmitglied. In der Regel werden Fremdpersonen eingesetzt
- Suchzeit 10 Minuten – Liegezeit keine (5 bis 10 Minuten während des Auslegens bis zum Start)
- Suchgebiet: Nicht stark kontaminiert
- Wald, Park oder ruhiges Wohngebiet – Je nach „.1“ oder „.2“ Schwerpunkt weicher Boden oder Asphalt
- Start O.K. vom Prüfer erfolgt, wenn das Team deutlich in richtiger Richtung unterwegs ist
- Joker: 1 Frage möglich
- Ausrüstung: Sicherheitsweste für Hundeführer, Trailleine, Trailgeschirr, Glas für Referenzgeruch
- Ausreichende Kennzeichnung bei Dunkelheit: für den Hundeführer möglichst Stirnlampe, für den Hund Leuchthalsband, reflektierendes Trailgeschirr
- Bestätigung (Leckerlies oder Spielzeug) wird durch den Hundeführer mitgeführt



Prüfungsordnung

Suchhunde Nordwest-Schweiz und Suchhundezentrum Rheinland-Pfalz



14.2 Sport-Trail-Prüfungen STP 2.1 + 2.2 (alt orange)

- Traillänge ca. 300 m
- Versteckperson: Darf bekannt sein, jedoch kein Familienmitglied. In der Regel werden Fremdpersonen eingesetzt
- Suchzeit 12 Minuten – Liegezeit keine (5 bis 10 Minuten während des Auslegens bis zum Start)
- Suchgebiet: Nicht oder nur leicht kontaminiert
- Wald, Park oder ruhiges Wohngebiet – Je nach „1“ oder „2“ Schwerpunkt weicher Boden oder Asphalt
- Start O.K. vom Prüfer erfolgt, wenn das Team deutlich in richtiger Richtung unterwegs ist
- Joker: 1 Frage möglich
- Ausrüstung: Sicherheitsweste für Hundeführer, Trailleine, Trailgeschirr, Glas für Referenzgeruch
- Ausreichende Kennzeichnung bei Dunkelheit: für den Hundeführer möglichst Stirnlampe, für den Hund Leuchthalsband, reflektierendes Trailgeschirr
- Bestätigung (Leckerlies oder Spielzeug) wird durch den Hundeführer mitgeführt

14.3 Sport-Trail-Prüfungen STP 3.1 + 3.2 (alt grün)

- Traillänge ca. 350 - 400 m (ohne geruchliche Schwierigkeiten)
- Versteckperson: Kann bekannt sein, jedoch kein Familienmitglied. In der Regel werden Fremdpersonen eingesetzt
- Suchzeit 20 Minuten – Liegezeit 15 bis 30 Minuten
- Suchgebiet: Leicht bis mittelstark kontaminiert, leicht durch Versteckperson kontaminiert (alte Spuren der Versteckperson drunter)
- Eingebaute Schwierigkeiten wie „P“, Pool, Loop etc. mehrere Kreuzungen bzw. Abgänge möglich
- Wald, Park oder belebtes Gebiet möglich – Je nach „1“ oder „2“ Schwerpunkt weicher Boden oder Asphalt
- ACHTUNG! KEIN Start Okay mehr
- Joker: 1 Frage möglich
- Ausrüstung: Sicherheitsweste für Hundeführer, Trailleine, Trailgeschirr, Glas für Referenzgeruch
- Ausreichende Kennzeichnung bei Dunkelheit: für den Hundeführer möglichst Stirnlampe, für den Hund Leuchthalsband, reflektierendes Trailgeschirr
- Bestätigung (Leckerlies oder Spielzeug) wird durch den Hundeführer mitgeführt

14.4 Sport-Trail-Prüfungen (Amateurstufen) STP 4.1 + 4.2 (alt blau)

- Traillänge ca. 500 - 600 m (ohne geruchliche Schwierigkeiten)
- Versteckperson: Zu suchende Person nicht bekannt. Keine Opferbeschreibung, nur Geschlecht und Altersangabe bei Nachfrage
- Suchzeit 30 Minuten – Liegezeit 3 bis 12 Stunden
- Suchgebiet: stärker kontaminiert (alt/neu), Start Platz mit Pool „P“ möglich
- Wald, Park oder belebtes Gebiet möglich – Je nach „1“ oder „2“ Schwerpunkt



Prüfungsordnung

Suchhunde Nordwest-Schweiz und Suchhundezentrum Rheinland-Pfalz



- weicher Boden oder Asphalt
- ACHTUNG! KEIN Start Okay mehr.
- Joker: KEIN Joker (Frage) mehr
- Ausrüstung: Sicherheitsweste für Hundeführer, Trilleine, Trailgeschirr, Glas für Referenzgeruch
- Ausreichende Kennzeichnung bei Dunkelheit: für den Hundeführer möglichst Stirnlampe, für den Hund Leuchthalsband, reflektierendes Trailgeschirr
- Helfer ist Pflicht, Sicherheit im Stadtgebiet. Mit dem Helfer darf beraten werden
- Bestätigung (Leckerlies oder Spielzeug) wird durch den Hundeführer mitgeführt
- **DOPPELBLIND**
- Ohne Negativ am Ende

14.5 Sport-Trail-Prüfungen STP 5.1 + 5.2 (alt braun)

Alles ist möglich

- Wald – Stadt – Wohngebiet
- Negativ (kein Ansatznegativ)
- Gebäude - Tiefgarage am Start – am Ende oder unterwegs ebenfalls möglich
- – **DOPPEL BLIND**
- Einer dieser beiden Trails kann auch mit einem Negativ (KEIN ANSATZ NEGATIV) enden.
- Das Negativ muss erkannt und benannt werden (bis auf 50 Meter genau). Beide Trails müssen erfolgreich absolviert werden.
- Fund bei positivem Ende (Versteckperson vor Ort) – Aussage bei negativem Ende (auf 50 Meter genau - keine Versteckperson vor Ort).
- Traillänge 800 - 1000 m (ohne geruchliche Schwierigkeiten)
- Versteckperson: Zu suchende Person ist nicht bekannt. Keine Opferbeschreibung, nur Geschlecht und Altersangabe bei Nachfrage.
- Suchzeit jeweils 45 Minuten – Liegezeit mindestens 12 Stunden – aber nicht älter als 48 Stunden
- Suchgebiet: stark kontaminiert möglich
- ACHTUNG! KEIN Start Okay - KEIN Joker (Frage)
- Ausrüstung: Sicherheitsweste für Hundeführer, Trilleine, Trailgeschirr, Glas für Referenzgeruch.
- Ausreichende Kennzeichnung bei Dunkelheit: für den Hundeführer möglichst Stirnlampe, für den Hund Leuchthalsband, reflektierendes Trailgeschirr.
- Helfer ist Pflicht, Sicherheit im Stadtgebiet. Mit dem Helfer darf beraten werden.
- Bestätigung (Leckerlies oder Spielzeug) wird durch den Hundeführer mitgeführt.

15. Einsatz-Trail-Prüfungen

Es sind prinzipiell alle Untergründe möglich: Asphalt, Kies, Wiese, Waldboden etc.

X.1 = Schwerpunkt: Park, Wiese, Feldweg, Wald (2/3)

X.2 = Schwerpunkt Wohn- bzw. Stadtgebiet (2/3)

Voraussetzungen

- Telefonnotfallberater inkl. abgeschlossener Prüfung (
- Suchgruppenhelferlehrgang, erfolgreiche Teilnahme
- Erste Hilfe Mensch (alle 2 Jahre eine mindestens 3-stündige interne Auffrischungsschulung durch qualifiziertes Fachpersonal)



Prüfungsordnung

Suchhunde Nordwest-Schweiz und Suchhundezentrum Rheinland-Pfalz



- Erste Hilfe Hund (alle 2 Jahre eine mindestens 3-stündige interne Auffrischungsschulung durch qualifiziertes Fachpersonal)
- Mindestens 3-mal im Einsatz als Suchgruppenhelfer innerhalb der letzten 12 Monate
- Checkliste

15.1 Einsatz-Trail-Prüfungen Pettrail EPT1+ EPT2 (alt TS A + B)

Diese kann, wenn die unter Punkt 15 aufgeführten Voraussetzungen erfüllt sind und nach erfolgreicher STP3.1 + 3.2 absolviert werden

EPT1 und EPT 2 müssen innerhalb 2 Tagen gelaufen werden.

15.1.1 EPT1

- Traillänge 300 m (50 m Abrufstrecke und 250 m Doppelblind)
- Versteckhund: Kann bekannt sein, jedoch kein Familienhund. In der Regel werden Fremdhunde eingesetzt.
- Suchzeit 30 Minuten
- Liegezeit 15 bis 30 Minuten
- Suchgebiet: wenig kontaminiert (Wald o. Wiese / Feld)
- Keine Schwierigkeiten enthalten –
- DOPPELBLIND

15.1.2 EPT2

- Traillänge ca. 500 m
- Suchzeit 20 Minuten
- Liegezeit 15 bis 30 Minuten
- Suchgebiet: ist evtl. stark belebt – Spaziergestrecke, Stadtgebiet (Stadt oder Ortschaft)
- Alle Schwierigkeiten möglich
- Leichtes begehbare Indoor-Ende möglich (z.B. offene Scheune, Hütte)
- ACHTUNG! KEIN Start Okay - KEIN Joker (Frage)
- Ausrüstung: Sicherheitsweste für Hundeführer
- Ausreichende Kennzeichnung bei Dunkelheit für den Hundeführer und den Hund
- Helfer, für Sicherheit

15.1.3 EPT Rezertifizierung

- Für die Rezertifizierung ist die Prüfung EPT1 nach 24 bis 30 Monaten zu absolvieren.

15.2 Einsatz-Trail-Prüfungen Vermisstensuche EVS1+ EVS2 (alt rot)

Diese kann, wenn die unter Punkt 15 aufgeführten Voraussetzungen erfüllt sind und nach erfolgreicher STP4.1 + 4.2 absolviert werden

Referenzgeruch (Geruchsartikel)

- Alte Trails: Zwei Gläser mit Geruch werden von der Versteckperson am Startpunkt an zwei unterschiedlichen Stellen deponiert.
- Das Glas muss bei der Prüfung vom Trailleger sein.



Prüfungsordnung

Suchhunde Nordwest-Schweiz und Suchhundezentrum Rheinland-Pfalz



- DOPPELBLIND

15.2.1 EVS1

- Traillänge 1000 - 1200 m (ohne geruchliche Schwierigkeiten)
- NEGATIV-Ende muss vom Hundeführer bis auf 50 Meter im Umkreis des Einstiegpunktes oder auf 50 m nahe der Ausfahrspur angegeben werden
- Suchzeit 60 Minuten (inklusive Pausen)
- Liegezeit 24 bis 48 Stunden
- Suchgebiet: Stadtgebiet oder Übergänge (Wald/Stadt oder Stadt/Wald)
- Alle Schwierigkeiten möglich
- ACHTUNG! KEIN Start Okay - KEIN Joker (Frage)
- Indoor Start möglich
- Ausrüstung: Sicherheitsweste für Hundeführer
- Ausreichende Kennzeichnung bei Dunkelheit für den Hundeführer und den Hund
- Helfer ist Pflicht, Sicherheit im Stadtgebiet. Mit dem Helfer darf beraten werden.

15.2.2 EVS2

- START / ENDPOOL
- Maximale Entfernung 100 m
- Liegezeit 1 bis 2 Stunden
- Versteckperson: Zu suchende Person ist fremd.
- Suchzeit 60 Minuten (inklusive Pausen)
- Suchgebiet: Alle Plätze oder Gebiete möglich.
- Ausrüstung: Sicherheitsweste für Hundeführer
- Ausreichende Kennzeichnung bei Dunkelheit für den Hundeführer und Hund
- Helfer ist Pflicht, Sicherheit im Stadtgebiet. Mit dem Helfer darf beraten werden

15.1.3 EVS Rezertifizierung

Für die Rezertifizierung ist die Prüfung EVS1 nach 24 bis 30 Monaten zu absolvieren.

16. Abkürzungen

NWS	Nordwest-Schweiz
RLP	Rheinland-Pfalz
SHT	Suchhundetyp
STP	Sport Trail Prüfung
EPT	Einsatz Trail Prüfung Pet-Trailen
EVS	Einsatz Trail Prüfung Vermisstensuche